



Infodienst Eltern

Mai/Juni 2013

Nummer 66

AKTUELLES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

- ☒ Elternveranstaltung "Individualisiertes Lernen an allen Schularten"
- ☒ Kultusministerium genehmigt 95 Ganztagschulen zum Schuljahr 2013/2014
- ☒ Land bezuschusst 82 kommunale Sportstättenbauprojekte mit über zwölf Millionen Euro
- ☒ Staatliche Schulämter melden positive Reaktionen auf den Wegfall der verbindlichen Grundschulempfehlung
- ☒ Expertenkommission zur Lehrerbildung legt Empfehlungen vor
- ☒ Minister stellt Anmeldezahlen für weiterführende Schulen vor
- ☒ Neue Anmeldezahlen für Gemeinschaftsschule fallen unterschiedlich aus
- ☒ Anmeldezahlen für Gymnasien
- ☒ Regionale Schulentwicklung, Gemeinschaftsschule und Ganztagschule im Städtetagschulausschuss mit Kultusminister Stoch MdL
- ☒ Anmeldezahlen der 44 Modellschulen G9 zeigen hohe Resonanz
- ☒ Staatssekretärin Marion v. Wartenberg eröffnet Veranstaltungsreihe zum Jugendbegleiter-Programm
- ☒ Warnung vor CDs mit rechtsextremistischem Inhalt
- ☒ Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

ELTERNGREMIEN INFORMIEREN

- ☒ Kommunikation und Umgang mit Konflikten – Seminar für Elternvertreter
- ☒ Kursleiterschulung "Grundschule – was dann?"
- ☒ Kursleiterschulung "Wie funktioniert die Schule?"
- ☒ Interkulturelle Elternmentoren "Eltern helfen Eltern" in Schwäbisch Gmünd
- ☒ Multiplikatorenschulung für erfahrene Elternvertreter

FORTBILDUNG

- ☒ Veranstaltungen des Landesverbands der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V.
- ☒ Veranstaltungen für Eltern zur Medienerziehung

NACHHALTIGKEIT LERNEN

- ☒ Nachhaltigkeit lernen – Kinder gestalten Zukunft
- ☒ Deutsche Aktionswoche Nachhaltigkeit

AKTIONEN, TIPPS, TERMINE

- ☒ KulturStarter – Schülermentoren Kulturelle Jugendbildung
- ☒ EU-Schülerquiz des Statistischen Landesamtes
- ☒ "TheoPrax Preis"
- ☒ Jakob Muth-Preis für inklusive Schule

- ☰ Kultusminister Andreas Stoch MdL unterstützt die Initiative "Kinder laufen für Kinder"
- ☰ Deutsche Jugend in Europa sucht Gastfamilien

LITERATUR, MEDIEN

- ☰ KIM-Studie 2012 zur Mediennutzung von Sechs- bis 13-Jährigen veröffentlicht

AKTUELLES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

Elternveranstaltung "Individualisiertes Lernen an allen Schularten"

8. Juni 2013, "Filderhalle", Leinfelden-Echterdingen

Vielfältige Methoden und Konzepte werden an den einzelnen Schularten bereits praktiziert, um jedes Kind und jeden Jugendlichen – ausgehend von dessen individuell verschiedenen Lernvoraussetzungen, Talenten und Interessen – optimal zu fördern. In der Veranstaltung werden diese an etlichen Praxisbeispielen für Sie erfahrbar gemacht und anschließend diskutiert. Dabei können Sie Fragen stellen und mit Fachleuten und anderen Eltern ins Gespräch kommen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

☰ www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1395834/index.html



Kultusministerium genehmigt 95 Ganztagschulen zum Schuljahr 2013/2014

Die Zahl der Ganztagschulen in Baden-Württemberg wird weiter erhöht. Zum Schuljahr 2013/2014 sind 95 weitere Ganztagschulen genehmigt, davon 85 Neuanträge und 10 Erweiterungsanträge. Besonders der Anteil von Grundschulen mit Ganztagsbetrieb wird weiter ausgebaut: rund die Hälfte der genehmigten Anträge entfallen auf diese Schulform.

☰ www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1395946/index.html



Land bezuschusst 82 kommunale Sportstättenbauprojekte mit über zwölf Millionen Euro

Das Land fördert im Jahr 2013 insgesamt 82 kommunale Sportstättenbauprojekte mit Zuschüssen in Höhe von 12,2 Millionen Euro. Darauf haben sich das Kultusministerium, die Regierungspräsidien, die kommunalen Landesverbände und die drei baden-württembergischen Sportbünde verständigt.

☰ www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1395894/index.html



Staatliche Schulämter melden positive Reaktionen auf den Wegfall der verbindlichen Grundschulempfehlung

Das Gesprächsklima zwischen Lehrkräften und Eltern an den Grundschulen im Land ist deutlich besser geworden, seitdem die Landesregierung die Verbindlichkeit der Grundschulempfehlung gestrichen hat. Das ist das wichtigste Ergebnis einer neuen Umfrage des Kultusministeriums bei den Staatlichen Schulämtern.

☰ www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1395026/index.html



Expertenkommission zur Lehrerbildung legt Empfehlungen vor

Die Herausforderungen für Schulen steigen. Um die Qualität des Unterrichts an den Schulen zu sichern, ist eine Weiterentwicklung der Lehrerbildung notwendig. Das Ziel: Alle Schülerinnen und Schüler sollen ihre Potenziale voll entwickeln können. Dazu wurden Empfehlungen einer unabhängigen Expertenkommission vorgelegt. Sie sollen nun in der Breite diskutiert werden.

 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1393400/index.html



Minister stellt Anmeldezahlen für weiterführende Schulen vor

Kultusminister Andreas Stoch MdL hat die vorläufigen landesweiten Anmeldezahlen an den verschiedenen weiterführenden Schularten vorgestellt. Landesweit wurden nach diesen Ergebnissen 44,5 Prozent der Kinder für das Gymnasium angemeldet, 36,7 Prozent für die Realschule, 12,1 Prozent für die Haupt-/Werkrealschule und 6,6 Prozent für die Gemeinschaftsschule.

 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1395023/index.html



Neue Anmeldezahlen für Gemeinschaftsschule fallen unterschiedlich aus

Die Gemeinschaftsschule werde jetzt zum festen Bestandteil des baden-württembergischen Schulsystems, erklärte Kultusminister Andreas Stoch MdL angesichts der aktuellen Anmeldezahlen für die Gemeinschaftsschulen der ersten und zweiten Tranche zum kommenden Schuljahr. Insgesamt haben sich 5.738 Schülerinnen und Schüler für die fünften Klassen an 129 Gemeinschaftsschulen angemeldet.

 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1394079/index.html



Anmeldezahlen für Gymnasien

Die ersten vorläufigen landesweiten Anmeldezahlen für die Gymnasien, die vom Kultusministerium bekannt gegeben werden, ergeben eine Stabilisierung auf hohem Niveau. Landesweit wurden in Klasse fünf mit 38.338 rund 100 Schülerinnen und Schüler mehr angemeldet als 2012.

 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1394002/index.html



Regionale Schulentwicklung, Gemeinschaftsschule und Ganztagschule im Städtetagschulausschuss mit Kultusminister Stoch MdL

Regionale Schulentwicklung, Gemeinschaftsschule und Ganztagschulen standen im Mittelpunkt eines Besuchs von Kultusminister Stoch im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport des Städtetags Baden-Württemberg, der in Lörrach tagte.

 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1393977/index.html



Anmeldezahlen der 44 Modellschulen G9 zeigen hohe Resonanz

Eine Sondererhebung zu den Anmeldungen für die 5. Klassen der 44 G9-Modellschulen hat ergeben, dass die Schülerinnen und Schüler mit großer Mehrheit für die G9-Züge angemeldet wurden. An allen 44 Modellschulen können im kommenden Schuljahr G9-Züge starten.

 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1393832/index.html



Staatssekretärin Marion v. Wartenberg eröffnet Veranstaltungsreihe zum Jugendbegleiter-Programm

Schulen und externe Partner sollen noch stärker zusammenwachsen – das Kultusministerium startet dazu eine Reihe von Veranstaltungen innerhalb des erfolgreichen Jugendbegleiter-Programms. Die „Kooperationskonferenzen“ richten sich an die Teilnehmer des Programms, an Schulen, Verbände, Vereine, Kommunen, Verwaltung und Wirtschaft.

☒ www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1393392/index.html



Warnung vor CDs mit rechtsextremistischem Inhalt

Die Jungen Nationaldemokraten (JN) haben eine neue CD mit dem Titel "Die Jugend ruft Deutschland – Schulhof-CD – Die Zukunft im Blick" produziert. Diese CD wurde von der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM) als jugendgefährdend eingestuft und darf somit einem Kind oder Jugendlichen weder angeboten, überlassen oder sonst zugänglich gemacht werden.

Sofern versucht wird, solche CDs auf dem Gelände von Schulen zu verteilen, muss dies auf jeden Fall untersagt werden, gegebenenfalls mittels des Hausrechts. Das Kultusministerium bittet um zeitnahe Mitteilungen über entsprechende Vorfälle an die örtlichen Polizeidienststellen.



Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat das kostenlose Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" eingerichtet. Gewaltbetroffene Frauen, aber auch unterstützende Freundinnen und Freunde sowie Angehörige und Fachkräfte, können sich an das Hilfetelefon wenden. Die Beratung erfolgt rund um die Uhr, anonym, vertraulich, mehrsprachig und barrierefrei.

Das Hilfetelefon ist erreichbar unter: **08000 116016**

Darüber hinaus können sich gewaltbetroffene Frauen und unterstützende Personen auf der Internetseite ☒ www.hilfetelefon.de auch per E-Mail oder Chat an das Hilfetelefon wenden.



ELTERNGREMIEN INFORMIEREN

Veranstaltungen der Gemeinnützigen Elternstiftung

Kontakt und Anmeldung für alle Veranstaltungen der Gemeinnützigen Elternstiftung:

Silberburgstr. 158, 70178 Stuttgart

Telefon: 0711 2734-150

Fax: 0711 2734-151

☒ info@elternstiftung.de

☒ www.elternstiftung.de



Kommunikation und Umgang mit Konflikten – Seminar für Elternvertreter

In diesem Seminar vermitteln erfahrene Trainerinnen und Trainer Kenntnisse und Fähigkeiten, die die Zusammenarbeit mit Schulleitung, Kollegium und Elternschaft erleichtern. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten bereits über die grundlegenden Rechte und Pflichten des Amtes informiert sein. Folgende Themen werden in Theorie und Praxis erarbeitet:

- Rollenverständnis als Elternvertreterin oder Elternvertreter / Auftragsklärung;
- Grundlagen von Kommunikation und Gesprächsführung;
- Konstruktiver Umgang mit Problemen und Konflikten.

Teilnehmerbeitrag: 15 Euro.

Folgende Termine sind geplant:

- Karlsruhe:
21. Juni, 15.30 bis 19 Uhr und
22. Juni, 9.30 bis 16.30 Uhr,
Secorvo Security Consulting GmbH, Ettlinger Strasse 12-14.
- Freiburg:
14. Juni, 16.30 bis 20.30 Uhr und
15. Juni, 9.30 bis 16.30 Uhr.
Der genaue Schulungsort wird noch bekannt gegeben



Kursleiterschulung "Grundschule – was dann?"

Die Kursleiterschulung der Gemeinnützigen Elternstiftung Baden-Württemberg wendet sich an erfahrene Eltern, Elternvertreterinnen und -vertreter, ehrenamtliche Elternmentorinnen und -mentoren und Lehrkräfte, die als Kursleiterin oder Kursleiter den Elternkurs "Grundschule – was dann?" anbieten möchten.

Im Seminar werden folgende Schwerpunkte behandelt:

- Überblick über Ziele, Aufbau und Inhalte des gedruckten Schulungsordners und des Anhangs auf der CD. Der Schulungsordner soll Unterstützung bieten bei der Entscheidung für die richtige Schulart durch Informationen und durch die Stärkung der Kommunikation zwischen Eltern und Lehrkräfte;
- Anleitung zur Vorbereitung und Durchführung der Themenbausteine;
- Erläuterungen zu empfohlenen Elternkurs-Abläufen;
- Hinweise zum Einbau optionaler Themenschwerpunkte;
- Übung didaktischer Methoden.

Folgende Termine sind geplant:

- Stuttgart:
24. November, 16 bis 20 Uhr,
25. November, 8.30 bis 16 Uhr,
Tagungszentrum Hohenheim, Paracelsusstr. 91.

Den Ordner "Grundschule – was dann?" erhalten Sie vor Ort. Die Schulung und die Übernachtung sind kostenfrei.



Kursleiterschulung "Wie funktioniert die Schule?"

Sie möchten sich an ihrer Schule oder an einer Schule ihrer Stadt/Region engagieren und den zukünftigen Eltern und somit auch den zukünftigen Grundschulkindern einen guten Start ins Schulleben ermöglichen? – Die Gemeinnützige Elternstiftung Baden-Württemberg sucht engagierte Mütter und Väter, die aus ihrer eigenen Erfahrung heraus unterstützen können. Gerne gesehen sind auch Pädagoginnen und Pädagogen, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Erzieherinnen und Erzieher oder auch Lehrkräfte.

In der Schulung werden anhand des Ordners "Wie funktioniert die Schule?" verschiedene Methoden der Vermittlung und Durchführung des Projektes geschult. Die Referentin Frau Heydkamp gibt anhand praktischer Übungen die Möglichkeit, erste Erfahrungen in der Umsetzung zu erlangen. Die Schulung ist kostenlos.

In der Schulung werden die zehn Themenbausteine aus dem Schulungsordner vorgestellt. Individuelle Wünsche werden aufgegriffen und mögliche Probleme bei der Realisierung der Elternschulung besprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten didaktisches Unterrichtsmaterial mit erprobten Anwendungsbeispielen. Empfohlene Unterrichtsmethoden und Aktivitäten werden veranschaulicht und Konfigurationen von Bausteinen gemeinsam erarbeitet.

Termin:

- Stuttgart:
5. Juli, 9.30 bis 17 Uhr,
STEP, Gropiusplatz 2.



Interkulturelle Elternmentoren "Eltern helfen Eltern" in Schwäbisch Gmünd

Die Gemeinnützige Elternstiftung Baden-Württemberg, die AhA e.V. und die JuFuN e.V. bieten von Mai bis Juli 2013 in Schwäbisch Gmünd Mentorenschulungen für alle interessierten Eltern an. Eltern aller Nationalitäten, die sich an der Schule ihrer Kinder engagieren möchten, sind herzlich eingeladen.

Folgende Inhalte werden in Theorie und Praxis erarbeitet:

- das Schulsystem in Baden-Württemberg und die Übergänge zwischen den einzelnen Schularten;
- Stärkung und Reflexion der Erziehungskompetenzen, Erkenntnisse und Anregungen zur ein- und mehrsprachigen Erziehung;
- Unterstützung und Motivation der Schüler durch ihre Eltern;
- motivierende Faktoren für eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule;
- gelungene Kommunikation mit der Schule, anderen Eltern und in der Familie;
- Umgang mit Konflikten und die Rolle als Vermittler;
- die Rolle des Elternmentors, sowie kursbegleitend praktische Übungen zur Tätigkeit als Mentor.

Ausgebildete Mentorinnen und Mentoren stehen anderen Eltern und Schulen als Ansprechpartner und Vermittler zur Seite.

Termine:

- 17. Mai, 16.30 bis 20 Uhr,
- 18. Mai, 9 bis 15.30 Uhr,
- 21. Juni, 16:0 bis 20 Uhr,
- 5. Juli oder 6. Juli nach Absprache

Veranstaltungsort: Bildungs- und Familienzentrum Hardt, Székesfehérvár Str. 11, Schwäbisch Gmünd.

Der Referentin Christian Semmler freut sich auf die gemeinsame Arbeit. Bitte teilen Sie mit, wenn Sie eine Kinderbetreuung benötigen.



Multiplikatorenschulung für erfahrene Elternvertreter

Gesucht werden erfahrene Elternvertreterinnen und Elternvertreter und Elternbeiratsvorsitzende, die ihr Wissen und ihre Erfahrung an andere Elternvertreter weitergeben möchte. Damit möglichst viele neu gewählte Elternvertreter gut vorbereitet ihr Amt antreten und ausfüllen können, hat die

Elternstiftung ein Schulungskonzept erarbeitet, das engagierte und motivierte Elternvertreter auf die Leitung von Grundschulungen für neu gewählte Elternvertreter vorbereitet.

Für die von Ihnen durchgeführten Schulungen erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung plus Übernahme der Fahrtkosten.

Termine:

- Stuttgart:
20. September, 16 bis 20 Uhr,
21. September, 9 bis 17 Uhr,
Tagungszentrum Hohenheim, Paracelsusstr. 91.
- Freiburg:
27. September, 16 bis 20 Uhr,
28. September 9 bis 17 Uhr,
Margarete Ruckmichhaus.

Anmeldung für alle Veranstaltung der Gemeinnützigen Elternstiftung an:

Gemeinnützige Elternstiftung
Silberburgstr. 158, 70178 Stuttgart
Telefon: 0711 2734-150
Fax: 0711 2734-151

✉ info@elternstiftung.de

🌐 www.elternstiftung.de



FORTBILDUNG

Veranstaltungen des Landesverbands der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V.

Regionalveranstaltungen 2013

Der Landesverband führt auch im Jahr 2013 Regionalveranstaltungen durch. Die Themen der Regionalveranstaltungen sind "Basiswissen Recht und Steuern in gemeinnützigen Vereinen" mit den Themenschwerpunkten "Haftung des Vereinsvorstands" und "Rechenschaftspflicht und Entlastung des Vorstands" sowie als Praxisthema "Blick in die Satzung". Die nächsten Veranstaltungen finden zu folgenden Terminen statt:

- Sigmaringen, 12. Juni 2013,
- Rastatt, 3. Juli 2013.

Die Regionalveranstaltungen beginnen jeweils um 18.30 Uhr und enden gegen 21 Uhr.

Weitere Informationen zum Veranstaltungsort, das Programm sowie die Anmeldungen sind über das Internetportal oder die Geschäftsstelle zu erhalten oder möglich. Oder Sie senden Ihre Anmeldung per E-Mail an ✉ info@lsfv-bw.de. Die Teilnahme ist für Mitglieder des Landesverbandes kostenfrei, für Nichtmitglieder wird ein Beitrag in Höhe von 10 Euro erhoben.

Datenbankschulungen 2013

Zu den Leistungen des Landesverbandes gehört auch das Angebot der Mitgliederverwaltung für Schulfördervereine über die Datenbank des Bundesverbandes der Schulfördervereine. Hierzu bietet der Landesverband regionale Schulungen an.

Die nächste Datenbankschulung findet am 10. Juli 2013 in Künzelsau statt. Sie beginnt um 17 und endet gegen 21 Uhr. Die Teilnahme ist für Mitglieder des Landesverbandes kostenfrei, für Nichtmitglieder wird ein Beitrag in Höhe von 10 Euro erhoben.

Kooperationsveranstaltung des Landesverbandes der Schulfördervereine Baden-Württemberg und der Konrad-Adenauer-Stiftung

Am 26. Juni 2013 findet in Stuttgart die Kooperationsveranstaltung des Landesverbandes der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V. und der Konrad-Adenauer-Stiftung zum Thema "Schulfördervereine im Netzwerk Kommune-Schule – Voraussetzungen für eine gute Zusammenarbeit" statt. Die Veranstaltung richtet sich im Besonderen an Schulleitungen und Lehrerkollegen, die mit den Schulfördervereinen zusammenarbeiten und an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kommunalen Verwaltungen. Ziel der Veranstaltung ist eine wechselseitige Sensibilisierung der Partner für ihre Position in der Schule und eine Förderung der gemeinsamen Ziele.

Die Kooperationsveranstaltung findet statt am 26. Juni 2013 von 18.30 bis 21 Uhr im Kolpinghaus Stuttgart. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Anmeldung ist möglich bei der Konrad-Adenauer-Stiftung oder über die Internetseite des LSFV-BW: www.lsfv-bw.de/einzelveranstaltungen.html.

Vorankündigung: **Jahreskongress "Vereinsmanagement 2"** am 27. und 28. September 2013 in Bad Wildbad

Am 27. und 28. September 2013 findet der Jahreskongress "Vereinsmanagement 2" des Landesverbandes in Bad Wildbad statt. Im Themenkomplex "Vereinsmanagement" werden wieder Hilfestellungen für Vereinsaufgaben gegeben, die unter Berücksichtigung einer Vielzahl von gesetzlichen Vorschriften und Regelungen in den Bereichen Verein- und Steuerrecht bewältigt werden müssen. Weitere Informationen finden Sie in Kürze auf dem Internetportal www.lsfv-bw.de.



Veranstaltungen für Eltern zur Medienerziehung

"Wie viel Zeit vor dem Fernseher soll ich meinem Kind erlauben?", "Machen Computerspiele süchtig?", "Wie schütze ich mein Kind vor Cyber-Mobbing?" "Wie stelle ich gemeinsam mit meinem Kind Regeln zur Handy- oder Internet-Nutzung auf?" Diese und viele weitere Fragen stellen sich Eltern im familiären Alltag. Damit Eltern ihre Kinder beim sicheren Umgang mit Medien unterstützen können, müssen sie über die Medienwelten ihrer Kinder Bescheid wissen. Das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg bietet kostenlose Workshops und Veranstaltungen an und gibt nützliche Tipps für den Familienalltag.

Eltern erhalten so Einblicke in die Medienwelt von Kindern und Jugendlichen. Neben den jeweiligen Chancen und Risiken werden auch Fragen zum Thema Medienerziehung aufgegriffen. Die möglichen Themen sind vielfältig und werden nach den Wünschen der Eltern ausgewählt: Fernsehen, Handy, Soziale Netzwerke oder Cybermobbing gehören ebenso dazu wie Datenschutz oder Urheberrecht. Wenn Sie Interesse an einer Informationsveranstaltung, einem Workshop oder einer Mentorenschulung haben, melden Sie sich bei der Medienpädagogischen Beratungsstelle des LMZ: Telefon: 0711 2850-777, beratungsstelle@lmz-bw.de.

Für folgende Termine im Sommer 2013 können Sie sich bereits jetzt anmelden:

Stuttgart:

- 29. Juni und 6 Juli 2013, jeweils 10 bis 16 Uhr: Eltern-Medienmentoren-Schulung für Eltern, deren Kinder weiterführende Schulen besuchen.
- 28. Juni und 13. Juli 2013, jeweils 10 bis 16 Uhr: Eltern-Medienmentoren-Schulung für Eltern, deren Kinder Grundschule oder Kindergärten besuchen.
- 06. Juli 2013, 10 bis 16 Uhr: Vertiefung nach Bedarf

Veranstaltungsort: Landesmedienzentrum Stuttgart, Rotenbergstr. 111, 70190 Stuttgart

Heilbronn:

- 7. und 14. Juni 2013, jeweils 14 bis 20 Uhr: Eltern-Medienmentoren-Schulung für Eltern, deren Kinder weiterführende Schulen besuchen.

Veranstaltungsort: wird noch bekannt gegeben

Reutlingen:

- 15. und 22. Juni 2013, jeweils 10 bis 16 Uhr: Eltern-Medienmentoren-Schulung für Eltern, deren Kinder weiterführende Schulen besuchen.

Veranstaltungsort: Kulturwerkstatt Reutlingen, Museumstr. 7, 72764 Reutlingen

Das Eltern-Medienmentoren-Programm ist ein Projekt im Rahmen der Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg. Es wird vom LMZ im Auftrag des Staatsministeriums Baden-Württemberg durchgeführt.



NACHHALTIGKEIT LERNEN

Nachhaltigkeit lernen – Kinder gestalten Zukunft

Bewerbungsschluss: 31. Juli 2013

Die Baden-Württemberg Stiftung schreibt in Kooperation mit der Heidehof Stiftung das Programm "Nachhaltigkeit lernen – Kinder gestalten Zukunft" aus. Ziel des Programms ist es, Kindergarten- und Grundschulkindern für die Belange des Naturschutzes, des Artenschutzes und der nachhaltigen Entwicklung zu sensibilisieren. Nach dem Prinzip "Nachhaltigkeit vorleben und aktiv erlernen" soll Umweltbewusstsein entwickelt und gefördert werden.

Anträge mit Projektideen können eingereicht werden von Trägern von Kindergärten und Kindertageseinrichtungen, gemeinnützigen oder öffentlich-rechtlichen Einrichtungen, Körperschaften sowie Verbänden und Organisationen mit Sitz in Baden-Württemberg.

Die Ausschreibungsunterlagen und das Antragsformular finden Sie unter:

 www.bwstiftung.de/gesellschaft-kultur/ausschreibungen-gesellschaft-kultur/nachhaltigkeit-lernen-kinder-gestalten-zukunft.html.



Deutschen Aktionswoche Nachhaltigkeit

Termin: 15. bis 21. Juni 2013

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung ruft bundesweit dazu auf, sich mit Projekten an der Aktionswoche zu beteiligen. Ziel ist es, mit einer Vielzahl von dezentralen und eigenverantwortlich organisierten Aktivitäten zu zeigen, mit welchem Engagement sich unterschiedliche Akteure für eine stärkere nachhaltige Entwicklung in Deutschland einsetzen. Mit der Aktionswoche wird öffentlichkeitswirksam auf den Wert und Nutzen sowie die Notwendigkeit hingewiesen, die Wirtschaft, das Konsumverhalten sowie die Organisation des gesellschaftlichen Zusammenlebens am Konzept der Nachhaltigkeit auszurichten.

Weitere Informationen und die Möglichkeit, Ihre Projekte einzustellen unter:

 www.aktionswoche-nachhaltigkeit.de.



AKTIONEN, TIPPS, TERMINE

KulturStarter – Schülermentoren Kulturelle Jugendbildung

Die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung bietet in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium ab dem Schuljahr 2013/2014 einen Qualifizierungskurs für kulturinteressierte Schülerinnen und Schüler ab dem 14. Lebensjahr an. Sie sollen befähigt werden, als Schülermentorinnen und -mentoren an ihrer Schule im Bereich der kulturellen Bildung eigenverantwortlich Aufgaben zu übernehmen.

Weitere Informationen unter:  www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1393083/index.html.



EU-Schülerquiz des Statistischen Landesamtes

Einsendeschluss: 20. Juni 2013

Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg veranstaltet ein Schülerquiz zum Thema "Baden-Württemberg – Wir in Europa". Zielgruppe sind die oberen Klassenstufen der weiterführenden Schulen. In Artikeln, Grafiken und Schaubildern befasst sich das Quiz mit Ländern der EU, Leben in der EU und Statistik.

15 knifflige Fragen sind im Fragebogen zu beantworten. Hilfe zur Beantwortung gibt das Quiz-Heft, beispielsweise indem es erklärt, wie viele EU-Abgeordnete es gibt, wie ein EU-Gesetz gemacht wird oder welches das kleinste Land der EU ist. Als Lohn fürs aufmerksame Lesen und die Mühe winken tolle Preise.

Das Quiz kann im Internet gemacht werden unter  www.statistik-bw.de oder bestellt werden unter:

Telefon: 0711 641-2451,

 pressestelle@stala.bwl.de.



"TheoPrax Preis"

Bewerbungsschluss: 20. Juli 2013

Der TheoPrax Preis zeichnet lebensnahe Projektarbeiten an Schulen und Hochschulen aus. Schülerinnen und Schüler können Ergebnisse von Projektarbeiten, die sie im Team an industriellen, wirtschaftlichen oder kommunalen Themen bearbeitet haben, einreichen.

Der TheoPrax-Preis richtet sich an betreute und selbstständige Schülergruppen (mit mindestens drei Mitgliedern) aus allen Schularten der Klassen 8 bis 13. Ausgezeichnet werden beispielhafte lehrplan- (bildungsplan-)integrierte Projektarbeiten, die im Kalenderjahr 2012 bis Juli 2013 stattfanden und abgeschlossen wurden. Bewertungskriterien sind unter anderem innovative Lösungsvorschläge, kreative Umsetzungen und gesellschaftsrelevante Auswirkungen der erzielten Ergebnisse.

Die TheoPrax Stiftung schreibt seit 2002 den TheoPrax Preis für hervorragende Projektarbeiten in Zusammenarbeit zwischen Schulen/Hochschulen und der Wirtschaft jährlich aus. Es werden Preisgelder in Höhe von insgesamt 5.000 Euro, sowie Urkunden vergeben.

Weitere Informationen und Ausschreibungsunterlagen unter:  www.theo-prax.de/de/preis/ausschreibung-2013.html.



Jakob Muth-Preis für inklusive Schule

Unter dem Motto "Gemeinsam lernen – mit und ohne Behinderung" zeichnet der "Jakob Muth-Preis für inklusive Schule" Schulen aus, in denen alle Kinder vorbildlich gemeinsam lernen.

Projekträger sind der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, Hubert Hüppe, die Bertelsmann Stiftung, die Sinn-Stiftung und die Deutsche UNESCO-Kommission.

Es werden drei Preise in Höhe von 3.000 Euro an drei Schulen vergeben. Für einen Schulverbund gibt es 5.000 Euro.

Die Preisträger werden auf Basis von fünf zentralen Kriterien ausgewählt:

- Inklusion und Leistung: Welche Leistungen erbringen die Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen Feldern?
- Qualitätsmanagement mit inklusivem Leitbild: Wie gut entwickelt sich die Schule weiter?
- Inklusive Lehr- und Lernkultur: Wie gut fördert der Unterricht das selbstständige und kooperative Lernen der Kinder und wie gut arbeiten Pädagoginnen und Pädagogen in Teams zusammen?
- Inklusion durch Mitwirkung: Wie werden die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern in die Schulentwicklung einbezogen?
- Inklusion durch Zusammenarbeit: Wie gut kooperiert die Schule mit anderen Bildungseinrichtungen und wie vernetzt ist sie mit dem Umfeld?

Weitere Informationen und die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter:

 www.jakobmuthpreis.de.



Kultusminister Andreas Stoch MdL unterstützt die Initiative "Kinder laufen für Kinder"

Im Rahmen der bundesweiten Schul- und Aufklärungsinitiative laufen Schülerinnen und Schüler für einen guten Zweck: Pro gelaufenem Kilometer geht ein mit einem Sponsor vereinbarter Geldbetrag an die SOS-Kinderdörfer. Kultusminister Andreas Stoch MdL hat gemeinsam mit dreizehn weiteren Kultusministerinnen und Kultusministern die Schirmherrschaft über die Initiative übernommen.

"Gemeinsamkeit schafft Freu(n)de" lautet das Motto, mit dem "Kinder laufen für Kinder" im Schuljahr 2012/2013 wieder viele zum Laufen für die gute Sache bewegen möchte. Neben dem sozialen Engagement für die SOS-Kinderdörfer liegen der Initiative, an der bislang über 1.250 Schulen teilnahmen, die Themen "Bewegungsförderung" und "Ernährungsaufklärung" am Herzen. Schließlich sind Bewegungsmangel, unausgewogene Ernährung und Stress drei häufige Risikofaktoren für die Gesundheit vieler Schülerinnen und Schüler. Kinder, die sich mehr bewegen, bauen fast von allein Stress und negative Emotionen ab und erbringen bessere kognitive Leistungen in Unterricht und Freizeit.

Einen zusätzlichen Anreiz stellt der jährliche Schulwettbewerb dar, bei dem die Gewinnerinnen und Gewinner der Kategorien "Bestes durchschnittliches Spendenergebnis", "Beste durchschnittliche Kilometerleistung" und "Größtes soziales Engagement" ausgezeichnet werden.

Die Aktion "Kinder laufen für Kinder" lässt sich in Schulfeste oder Projektstage während des Schuljahres integrieren.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter:

 www.kinder-laufen-fuer-kinder.de.

Kontakt:

Initiative "Kinder laufen für Kinder"

Änne Jacobs

Telefon: 089 2189653-60

✉ info@kinder-laufen-fuer-kinder.de



Deutsche Jugend in Europa sucht Gastfamilien

Termin für Schülerinnen und Schüler aus Russland: 22. Juni bis 24. Juli 2013

Termin für Schülerinnen und Schüler aus Brasilien: 29. Juni bis 26. Juli 2013

Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Russland und Brasilien sucht die Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schülerinnen oder Schüler bei sich aufzunehmen. Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die Gastschülerinnen und Gastschüler sind zwischen 14 und 16 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache. Ein Gegenbesuch ist möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V.,

Herr Liebscher, Frau Sellmann oder Frau Obrant,

Telefon 0711 6586533,

✉ gsp@djobw.de.

Weitere Informationen unter:  www.gastschuelerprogramm.de.



LITERATUR, MEDIEN

KIM-Studie 2012 zur Mediennutzung von Sechs- bis 13-Jährigen veröffentlicht

Facebook liebste Website von Kindern

Bei Kindern im Alter von sechs bis 13 Jahren steht Facebook im Ranking der beliebtesten Websites mit 17 Prozent an erster Stelle. Auf den weiteren Rängen folgen die Videoplattform YouTube (12 Prozent) und das deutsche Angebot schülerVZ (11 Prozent). Die große Beliebtheit von Facebook bei Kindern steht dabei im Widerspruch zu den Nutzungsbedingungen, die auf der Website der Community formuliert sind, die eine Nutzung der Plattform erst ab 13 Jahren erlauben.

Spitzenreiter in dieser Altersgruppe bleibt bei der Mediennutzung allerdings immer noch das Fernsehen. 79 Prozent schauen täglich fern, zum Vergleich sind es 22 Prozent, die täglich oder fast jeden Tag ins Internet gehen.

Dies sind nur einige der interessanten Ergebnisse der KIM-Studie 2012 (Kinder + Medien, Computer + Internet), die am 16. April 2013 veröffentlicht wurde.

Die Studienreihe KIM wird vom Medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest (mpfs) seit 1999 regelmäßig durchgeführt. Die repräsentative Studie bildet das Medienverhalten der Sechs- bis 13-Jährigen in Deutschland ab. Für die KIM-Studie 2012 wurden rund 1.200 Kinder und deren Haupterzieher im Frühsommer 2012 zu ihrem Mediennutzungsverhalten befragt. Die Studiendokumentation ist unter  www.mpfs.de kostenlos abrufbar.

Die KIM-Studie 2012 enthält erstmals den Sonderteil "miniKIM", in dem das Medienverhalten von Kindern im Vorschul- und Kindergartenalter (zwei bis fünf Jahre) beschrieben wird.

Der Medienpädagogische Forschungsverbund Südwest ist eine Kooperation der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) und der Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz (LMK). Die Durchführung der Studie erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Südwestrundfunk (SWR).

Kontakt:

Thomas Rathgeb

Telefon: 0711 6699-152



Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Redaktion Infodienst Eltern: Dagmar Kerschbaumer (verantwortlich) und Christine Ostritsch

Postfach 10 34 42, 70029 Stuttgart

Telefon: 0711 279-2904

Fax: 0711 279-2838

✉ infodienste@km.kv.bwl.de

🌐 www.kultusportal-bw.de

Den Infodienst Eltern können Sie online einsehen und abonnieren unter:

🌐 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1190062/

Redaktionsschluss Ausgabe 67 Juli/August 2013: 27. Juni 2013

Möchten Sie den Infodienst nicht mehr erhalten? Um den Infodienst Eltern abzubestellen klicken Sie einfach auf Infodienst Eltern abbestellen. Sie gelangen zu den persönlichen Einstellungen und können dort Ihr Abonnement kündigen.

[Infodienst Eltern abbestellen](#)

Haftungsausschluss

Die Informationen, die Sie in diesem Infodienst vorfinden, wurden nach bestem Wissen und Gewissen sorgfältig zusammengestellt und geprüft. Es wird jedoch keine Gewähr – weder ausdrücklich noch stillschweigend – für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität oder Qualität und jederzeitige Verfügbarkeit der bereit gestellten Informationen übernommen. In keinem Fall wird für Schäden, die sich aus der Verwendung der abgerufenen Informationen ergeben, eine Haftung übernommen.

Internetseiten dritter Anbieter / Links

Dieser Infodienst enthält auch Links oder Verweise auf Internetauftritte Dritter. Diese Links zu den Internetauftritten Dritter stellen keine Zustimmung zu deren Inhalten durch den Herausgeber dar. Es wird keine Verantwortung für die Verfügbarkeit oder den Inhalt solcher Internetauftritte übernommen und keine Haftung für Schäden oder Verletzungen, die aus der Nutzung – gleich welcher Art – solcher Inhalte entstehen. Mit den Links zu anderen Internetauftritten wird den Nutzern lediglich der Zugang zur Nutzung der Inhalte vermittelt. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und für Schäden, die aus der Nutzung entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde.

